



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/012/2022
Datum	Montag, den 28.11.2022
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ausschussvorsitzende	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Anne Maria Peter-Lauff	Stadtverordnete	SPD
Björn Höbel	Stadtverordneter	CDU
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Petra Strehlau	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dieter Winkelmann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW; i.V.f. Stv. Müller
Thomas Schermuly	Stadtverordneter	FDP
Irene Müller-Rein	Stadtverordnete	AfD
Sylvia Kornmann	Fraktionsvorsitzende	DIE LINKE

vom Magistrat

Jörg Kratkey	Stadtrat
--------------	----------

von der Verwaltung

Brian Cowley	Jugendamt
Oliver Huttel	Jugendamt
Anna Kaczmarek-Kolb	Koordinationsbüro für Jugend und Soziales

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer

außerdem waren anwesend

Stv. Harapat, Die PARTEI

Frau Louisa Rixxen, Jugendforum

Frau Tamea Müller, Jugendforum

AV V o l k eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig war.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 07.11.2022**
- 2 Aufwertung des Spielplatzes "Am Bornstück", Stadtteil Dutenhofen
 Prüfungsauftrag
 Vorlage: 0626/22 - I/195**
- 3 Aktuelle Schwerpunkte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit**
- 4 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
 - Sachstandsbericht -**
- 5 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 07.11.2022

Mitteilungen

Energiegeld für Vereine

StR K r a t k e y informierte über einen Magistratsbeschluss, der zahlreichen Vereinen die Möglichkeit einräume, finanzielle Unterstützung zum Ausgleich der gestiegenen Energiepreise zu beantragen. Das Verfahren sei bereits angelaufen und die ersten Anträge seien gestellt. Die Stadtverordneten würden über die weitere Entwicklung informiert.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 07.11.2022

Keine Wortmeldungen. Die Niederschrift wurde einstimmig (12.0.0) in der vorliegenden Form genehmigt.

Zu 2 Aufwertung des Spielplatzes "Am Bornstück", Stadtteil Dutenhofen Prüfungsauftrag Vorlage: 0626/22 - I/195

Stv. H a r p a t erläuterte Intention und Inhalt des Antrages. StR K r a t k e y berichtete, dass bereits neues Gerät für den Spielplatz bestellt sei. Die alte Ausstattung habe nicht mehr den geltenden Sicherheitsvorgaben entsprochen. Man rechne mit einer Lieferzeit von vier bis sechs Monaten, so dass die Spielgeräte zu Saisonbeginn genutzt werden könnten. Er schlug vor, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen, damit dieser im Falle einer Verzögerung wieder aufgerufen werden könne. Auf Hinweis von Stv. H ö b e l stimmte StR K r a t k e y zu, dass Vergabeverfahren und Lieferzeiten aktuell ohnehin zu langen Wartezeiten bei Neuanschaffungen führten.

Der Antrag wurde auf Wunsch des Antragstellers im Geschäftsgang belassen.

Zu 3 Aktuelle Schwerpunkte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Vertreterinnen und Vertreter der Abteilung Kinder- und Jugendbildung stellten die Themenschwerpunkte und die Arbeit der Abteilung anhand einer Präsentation vor.

Herr C o w l e y stieg mit einigen Zahlen und Fakten in das Thema ein und berichtete vom Programm „Aufholen nach Corona“, in dem Schulen und Verbänden der Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit Zuschüsse zu Ausflügen und Veranstaltungen in Höhe von bis zu 1.000 € - für Schulen sogar bis zu 5.000 € pro Jahr - angeboten werden könnten. Das Programm werde von den Antragsberechtigten gut angenommen und biete den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Erlebnisse und Erfahrungen, die in der schwierigen Zeit zu Beginn der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen seien.

Anschließend stellte Herr H u t t e l die queere Jugendarbeit und deren zentrales Element, den Queer-Treff, vor. Dabei ging er vor allem auf die Zielgruppe, die rechtlichen Grundlagen und den Handlungsauftrag bzw. die Selbstdefinition der Abteilung ein. Gemeinsam mit Frau R i x x e n und Frau M ü l l e r berichtete er vom Umgang mit dem Thema, dem Kontakt zu und zwischen queeren Menschen, Aktionen wie dem Hissen der Regenbogenflagge vor dem Rathaus und dem Pride Month Juni sowie der Frage „Gibt es auch queere Tiere?“. Zudem verwiesen sie auf die Vielfaltserklärung der Stadt Wetzlar, die als inhaltliche Grundlage und Leitlinie der queeren Jugendarbeit diene.

Auf Nachfrage von Stve. P f e i f f e r - S c h e r f ergänzte Herr H u t t e l, der Queer-Treff biete jungen Menschen einen Schutzraum, in dem naturgemäß niemand ausgegrenzt werde. Voraussetzung hierfür sei gegenseitiger Respekt aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zudem gebe es eine lockere Altersgrenze. Des Weiteren sei die Frage nach der eigenen sexuellen Identität für zahlreiche junge Menschen ein schwieriger Weg, auf dem sie begleitet und bei Bedarf beraten werden sollten.

Stve. P e t e r - L a u f f erkundigte sich nach dem organisatorischen Aufbau, worauf Herr C o w l e y ausführte, die Abteilung Kinder- und Jugendbildung sei, wie das Jugendbildungswerk, dem Jugendamt angegliedert, wobei es in vielen Bereichen eine enge Zusammenarbeit mit anderen Stellen, wie dem Internationalen Bund oder dem Vielfaltszentrum, gebe. Stv. H a r a p a t lobte die Arbeit der Abteilung und unterstrich die Wichtigkeit, junge Menschen in der Phase ihrer sexuellen Orientierung nicht allein zu lassen.

AV V o l k bedankte sich bei der Abteilung für die Arbeit und die Vorstellung und lud ein, dieses Format bei Gelegenheit zu wiederholen (Red. Anm.: Die Präsentation der Abteilung Kinder- und Jugendbildung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt).

Zu 4 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt" - Sachstandsbericht -

Frau K a c z m a r e k - K o l b berichtete aus dem Bereich „Sozialer Zusammenhalt“ in Dalheim. Die Beteiligung der Anwohner sei ein zentraler Bestandteil des Projektes, viele Gelegenheiten habe es jedoch infolge der Corona-Pandemie nicht gegeben, so dass aktuell die Frage der Verlängerung im Raum stehe. Des Weiteren ging sie auf die Themen Multifeld, Spielhaus, Dalheimzentrum und die Nachverdichtung und Freiraumachse der Bredowsiedlung ein sowie auf das neue Kinder- und Familienzentrum, das Nachbarschaftszentrum und die perspektivische Entwicklung der Quartiere Westend und Niedergirmes.

Zu 5 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV V o l k schloss die 12. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

V o l k

R e u s c h l i n g